

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. Juni.

Zum Schaufenster-Wettbewerb

Zu Halle, 29. September bis 2. Oktober, war ein Plakat-Ausschreiben von Arbeitsausschuss ergangen, das in und um Halle und weit draußen, bis nach München, Karlsruhe, Paris, Zürich bei im Regierungsbezirk Metzberg geborenen Künstlern Beachtung findet, wie aus der stattlichen Zahl von Anfragen, die an uns gelangt, ersichtlich ist. Außerdem haben verschiedene Spezialzeitschriften das Ausschreiben kostenlos nachgedruckt und die sehr angelegene Illustrationszentrale des deutschen Werkbundes, die mit dem bekannten deutschen Museum für Kunst in Handel und Gewerbe in Hagen i. W. eng zusammenhängt, hat bereits um Ueberlassung aller einschlägigen Entwürfe und dazu um Photographien der besten Schaufenster für ihr Museum gebeten.

Es sei auf den Loben für Berlin beschlossenen zweiten Schaufenster-Wettbewerb aufmerksam gemacht, der dort am 21. bis 25. September 1910 stattfand, unter Vorsitz des Geheimen Kommerzienrats Emil Jakob, und bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, daß der Geschäftsführer, Stadterstraße 4, für die zum Halleschen Schaufenster-Wettbewerb angemeldeten Firmen eine große Zahl von photographischen Reproduktionen des ersten Berliner Schaufenster-Wettbewerbes zur kostenlosen Einsicht ausliegen.

Bürgerpflicht und Ehrenämter.

Das Oberverwaltungsgericht hat eine für alle Bürger prinzipiell wichtige Entscheidung gefällt. Wer sich ohne einen gesetzlichen Entschuldigungsgrund weigert, ein unbefristetes Amt in der Verwaltung oder Vertretung der Gemeinde zu übernehmen oder das übernommene Amt 3 Jahre hindurch zu versehen, sowie derjenige, der sich der Verwaltung solcher Ämter tatsächlich entzieht, kann nach dem Gesetz vom 3. Juli 1891 für 3 bis 6 Jahre der Ausübung seines Rechts auf Teilnahme an der Verwaltung und Vertretung der Gemeinde für verlustig erklärt, und hierfür als die übrigen Gemeindeangehörigen zu den Gemeindeforderungen herangezogen werden.

Ein Bürger K. war in einer Gemeindeversammlung an einem Sonntag zum Exekutor der Gemeinde B. erwählt worden. Als K. von seiner Wahl Mitteilung erhielt, erklärte er, eine Wahl, die an einem Sonntage stattfinden habe, als für ihn nicht verbindlich, auch besthe er nicht die erforderlichen Kenntnisse, um sein Amt ordnungsmäßig verwalteten zu können. Der Gemeindevorstand, welcher die Wahl für gültig erachtete und annahm, daß K. als Untereoffizier der Reserve ohne Zweifel die erforderlichen Kenntnisse besthe, zog darauf K. hierzu zu den Gemeindeforderungen heran und erklärte ihn der Ausübung des Rechts auf Teilnahme an der Verwaltung und Vertretung der Gemeinde für einige Jahre für verlustig. Während die Vorinstanzen die von K. erhobene Klage abwiesen, entschied das Oberverwaltungsgericht zugunsten des Besizers, da die Bestimmungen des Gesetz vom 3. Juli 1891 in a. a. O. ausgelegt haben, dieses Gesetz ihre von Ämtern in der Verwaltung und Vertretung der Gemeinde. Ein Exekutor heisse bei in Ämtern der Gemeindevverwaltung. Nicht unter die unbescholtenen Gemeindevorstände fällt ferner das Amt eines Vorstandes, eines Schöffen oder Geschworenen.

Zum Projekt: Kaiser Friedrich-Denkmal.

In Sachen des Kaiser Friedrich-Denkmal wird der Ausschuss im August zu einer Sitzung zusammenzutreten, um die anfangs September stattfindende größere Bürgerversammlung vorzubereiten. Bis dahin hat man sich schlüssig gemacht, in welcher Weise am besten vorgegangen werden kann, um die erforderlichen Gelder zusammenzubekommen.

Die Sache denkt sich das Komitee, wie uns geschrieben wird, gar nicht schwierig. Bis zum Jahre 1913, also innerhalb dreier Jahre, hoffe man die feineswegs hohen Kosten gedeckt zu haben. Namhafte Künstler hätten sich schon zur Ausführung eines Standbildes gemeldet und sehr günstige Bedingungen gestellt. Dem Ausschuss habe es selbstanberührt, daß die halleschen Künstler sich nicht im geringsten um die Sache bemüht haben, obwohl die betreffenden Vereine zu den Sitzungen Einladung erhalten hätten.

Angeschlossen haben sich bis jetzt etwa 80 Vereine, doch hofft man im Herbst die Zahl auf 100 zu bringen.

Zoologischer Garten.

Das am Schimpansenhaus befindliche Gehege ist nun so hergerichtet, daß es als Freigehege für den bei den seltensten Schimpansen des Gartens zählenden Nelurus oder Kakenbar aus dem Himalaya dienen kann.

Dieser wundervoll gezeichnete Kleinbär hat sich bei gemäßigter Kost, bei der Sperlinge die Fleischmahlung abzugeben haben, vortrefflich eingewöhnt und es ist zu hoffen, daß es gelingt, ihn in größerer Freiheit dauernd zu erhalten. Bei gütlicher Witterung muß er allerdings zeitweise den Platz räumen, damit die Schimpansen zur allgemeinen Freude der Kinder ihre drohlichen Turnkunststücke im Freien ausführen können. Einen abolut fluchtstärkeren offenen Käfig für diese Tiere gibt es allerdings nicht und es muß die Autorität des Wärters mitwirken, damit „Babi“ nicht wieder zur Waldhölzchen wandert, sich bei einem ihr sympathisch erscheinenden älteren Herrn niederläßt und ein fröhliches Rechen mit Karamell-Wier beginnt. Unter den zahlreichen Neuerwerbungen bieten 2 Gestirten mit Fohlen der grotesk verzeichneten Proportionen der Kleinen wegen für Jung und Alt einen gleich ergötlichen Anblick. Für Morgen früh um 8 Uhr soll mit der Füllung des Luftballons, mit dem Miß Cloira um 5 1/2 Uhr nachmittags in die Rüste zu fliegen geplant, begonnen werden. Miß Cloira ist bekanntlich die Partnerin des berühmten Luftschiffers Kapitän Wilson, der von unfern Garten aus ebenfalls schon Aufstiege unternommen hat. Die „Wilson's“ pflegen ihre Fahrten stets etwas apart zu gestalten. So verzierten sie fast immer auf die allgemeine lässliche Gondel und probuzieren sich dem erstarrten Publikum als gleich gute Turner wie Luftschiffer. Miß Cloira fährt morgen frei an einer Strickleiter schwebend empor. Diese Schwebestellung wird natürlich nicht während der ganzen Dauer der Fahrt beibehalten, sondern die Luftschifferin turnt, wenn der Ballon eine ansehnliche Höhe erreicht hat, an der Leiter empor und setzt sich zwischen dem sog. Balloning so gut und so schlecht es eben geht in das Tauwerk hinein. Von dieser Stelle aus kann die Luftschifferin die Seine zur Ventilklappe und auch die sog. „Reißleine“ bequem erreichen. Bei ruhiger Fahrt wird die zur Landung erforderliche Gasentleerung allmählich mittels Deflinen der Ventilklappe bewerkstelligt, ist jedoch Gefahr im Verzuge, wenn die Reißleine des Ballons, d. h. eine lose eingemähte Bahn der Hölle, mit einem Ruck entkernt und die Entleerung erfolgt sofort. Natürlich tut der Luftschiffer dies nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Am Nachmittag und Abend konzertiert das Musikkorps der 4. Jäger aus Naumburg. Von abends 7 Uhr ab beträgt der Eintrittspreis 35 Hige, pro Person einfl. Billetsteuer. — Am Montag nachmittag konzertiert das Musikkorps unseres hiesigen Artillerie-Regiment.

Branntweinverkauf an Kinder unter 14 Jahren.

Das Kammergericht hatte sich mit der interessanten Frage zu beschäftigen, ob die Polizeibehörde den Verkauf von Branntwein an Kinder unter 14 Jahren verbieten könne. Ein Deffinitur G. hatte einem Mädchen von zehn Jahren Schnaps verkauft, das Mädchen sollte den Schnaps für seinen Vater. G. behauptete, die in Rede stehende Polizeiverordnung sei ungültig, wie mehrfach von Gerichten entschieden sei. Eine solche Verordnung verstoße gegen § 1 der Gewerbeordnung, welche die Gewerbefreiheit gewähre. Das Landgericht verurteilte aber G. zu einer Geldstrafe und erachtete die in Rede stehende Polizeiverordnung für gültig.

Das Kammergericht trat der Vorentscheidung bei und führte u. a. aus, die Gewerbeordnung beseitige solche Beschränkungen, welche der Zulassung zum Gewerbebetrieb entgegenstehen, nicht aber Vorschriften, welche die Ausübung der Gewerbe im Interesse der öffentlichen Ordnung und Sitte regeln. Im Hinblick auf § 6 des Polizeiverwaltungs-gesetzes dürfe daher Deffinituren und Schankwirten verboten werden, Branntwein an Kinder zu verkaufen und zwar auch in dem Falle nicht, wenn Kinder Branntwein ihre Eltern holen wollen. Unzulässig würde aber eine Vorschrift sein, welche auch den Eltern verbiete, Branntwein an Kinder zu verabreichen.

Statistisches vom Kreisturnfest.

In der gestrigen Sitzung des Vorstandes des Wohnungsausschusses wurden u. a. vom Schriftwart folgende zusammengestellte Zahlen betriebs der Quartiere gegeben: Freie Bürgerquartiere wurden 489 zur Verfügung gestellt (bei einer Stadt von nahezu 180 000 Einwohnern herzlich wenig), davon wurden kurz vor dem Feste unter Anführung

verschiedener Gründe 40 zurückgezogen, so daß noch 458 verblieben, von denen 450 belegt wurden. Ferner waren angeleitet 410 zu bezahlende Gästehausquartiere, von denen 360 benutzt wurden und 365 zu entgeltliche Privatquartiere, wovon 115 belegt wurden.

Wäre die Witterung freundlicher gewesen, so hätten weit mehr Turner am Feste teilgenommen und die gegenmäßige Beschäftigung angebotenen Privatquartiere wären sicher sämtlich vergeben gewesen. In Massenquartieren untergebracht wurden überhaup 1750 Turner, gerechnet war von vornherein auf 2000 Mann.

Insgesamt sind unter Benutzung des Wohnungsausschusses einquartiert gewesen 2675 Turner. Die übrigen Turner haben sich zum Teil selbst Quartier gesucht.

Das Wetter am Sonntag.

„Himmelhoch jauchend, zum Tode betrübt“, das Goethe-Wort ließe sich auch auf das Wetter der letzten Woche anwenden. Und wie der Himmel, so die Menschen. Wölbt er sich in unendlicher Kläue hochauf, dann wachsen auch die Pläne und Hoffnungen der Menschen zu ihm empor, gleichen Vögel auf, schickt er Niederdrückung, dann ist auch unsere Stimmung niedergedrückt. Gestern früh fiel das Barometer; abends Regen; heute steigt es wieder, deshalb sind die Ausfahrten für heute gut.

Für heute! Aber wie wird das Wetter am Sonntag sein? Man könnte freilich annehmen, morgen fällt das Barometer wieder, doch erstens kommt es heuer immer anders, zweitens, wie man denkt. So angenehm fühlt wie am vorigen Sonntag wird es allerdings nicht sein. Mein Freund Otto, mit dem wohlwollendsten Gesicht, prophezeit sogar Regen. Er leidet nämlich an Rheumatismus; natürlich soll der nasse Sommer schuld daran sein. Ich bin etwas anderer Ansicht, wenn auch der Schluss meiner Worte „Regen“ sein wird. Die Temperatur wird noch zunehmen, mit ihr die Gewitterschwüle. Früh aufgestanden, denn am Morgen ist noch schönes Wetter! Nachmittags fallen sich die Wolken zusammen. Gewitter, Blitz, Donner und Regen!

Das Pfaffenkonzert wird morgen von der Kapelle des Feld-artillerieregiment Nr. 75 auf dem Friedrichsplatz ausgeführt. Zum Vortrage gelangen Piatenmusik von Lufost, Divertissement aus „Reinegold“ von Wagner, Im Walzerland! aus „Fallos“ von Rinde, Canzone und Quartett aus „Rigoletto“ von Verdi, „Lied mich und die Welt ist mein“, Lied von Wall und Halleremarsch von Kämpfert.

Walpurgis-Theater. Heute und morgen finden die letzten Vorstellungen des beliebtesten Theaters „Folles Caprice“ aus Berlin statt. Wer sich nochmals recht herzlich amüsieren und austoben will, der gehe ins Walpurgis-Theater. Am Montag beginnt die große Ringkampfturnerei um die Brämte von 5000 Mk. Es haben sich 24 Kämpfer gemeldet. Eine streng sportliche Veranstaltung. Gestern hat auch der Weltmeister Jakob Roth seine Teilnahme telegraphisch ausgesetzt.

Im Hoftheater findet heute, Sonnabend, die zweite Aufführung von „Mik Carter“ statt. Morgen, Sonntag, den 31. Juni, große Doppelvorstellung zu einfachen Preisen. Zur Aufführung gelangen: „Mik Carter“, Defektiv-Komödie in 5 Akten von R. Riche, hieran: „Sherlock Holmes“, Defektiv-Komödie in 4 Akten von Conon Doyle. Die Vorstellung, die zugleich das Abschiedsbenedikt für Herrn Dir Mar Samit ist, beginnt präzis 8 Uhr. Nachmittags 4 Uhr findet bei gütlicher Witterung großes Gartenkonzert statt.

Saalhofstraßenkonzert. Das morgen, Sonntag nachmittag stattfindende Konzert wird ausgeführt von der Kapelle des 4. Thür. Infant. - Regts. Nr. 72. Abends 7 1/2 Uhr dieselbe Kapelle zusammen mit dem Musikkorps des Fü. l. Regts. Nr. 36 in einer Stärke von 80 Musikern. Für diese große Orchestervereinigung ist ein besonders wertvolles Programm zusammengestellt. Die Leitung liegt in den Händen der Herren Kgl. Obermusikmeister Ritter und Kgl. Musikmeister Breckda.

Das „Berliner Schauspiel-Ensemble“ unter Leitung von Albert Hübnert, Königl. Preuß. Schauspiel a. D., gastiert ab 1. August im „Apollotheater“. Es bringt als Novität das Militär-Ausstattungsstück „Fessel und Krone“. Das Schauspiel, das für Deutschland völlig neu ist, erlebte in London Hunderte von Aufführungen. Die Hauptrolle spielt Herr Direktor Hübnert. Alles weitere die heutige Tages-annonce.

Das Udel-Quartett, genannt nach seinem Führer Prof. Carl Udel aus Wien, feiert nach langjähriger Pause wieder einmal in Halle ein und veranfaßt am Sonntag, den 7. August, im „Wintergarten“ ein Konzert. In der Kunst des humoristischen Quartett-gelanges dürfte das Udel-Quartett kaum seines Gleichen haben. Kartenerwerb in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Sothan, Gr. Ulrichstraße 38.

Herborragend billige Nachsaison-Preise.
Waschblusen, Waschkleider, Kostüme, Kleiderröcke,
Damenhüte, Kinderhüte, Wasch- u. Wollkleiderstoffe,
Grosse Bestände
Damen- u. Herrenhandschuhe, Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe,
Damen- und Herren-Schirme, Spazierstöcke, Normal-Unter-
Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Herren-Panama und
Stroh Hüte, Herren-Westen, Herren-Oberhemden und Sport-
Hemden, Unterröcke, Badeanzüge, Badehosen, Badewäsche.
A. Huth & Co.

Sante-Dampffahrt. Morgen Sonntag finden 3 große Extrafahrten nach Neu-Magocq-Wettin statt.

Zu den leichtatmigen Wettläufen, die der Saalegau des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine morgen in Halle auf dem Plage der 90er an der Leipziger Chaussee fünflich um 3 Uhr veranfaßt, sind zu den ohnehin zahlreichen Meldungen noch eine ganze Anzahl Nachkommungen eingegangen.

Die I. halbesche Sportvereingung (Kaufm. Sport-Club, "Marathon" und Ruderverf. "Sturmgel" e. V.) hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich in den verschiedenen Sportarten zu betätigen.

Deutscher Mannsbund. Ortsgruppe Halle. Montag, den 1. August, 8 1/2 Uhr im oberen Saale des Reichshofs: Großer Diskussionsabend. Tagesordnung: Dokumente des Fortschritts: Zur religiösen Frage der Gegenwart.

Der Verein ohne 67er aus Halle a. S. und Umgegend hält Mittwoch, den 3. d., abends 8 1/2 Uhr, in Bauers Bismarck seine Monatsversammlung ab.

Unfall. Heute morgen 1/10 Uhr kürzte die Witwe Frau S. o. l. d. S. in Zentralhof, Talamstraße 6, vor 8 1/2 Uhr an offenen Abgang ab. Bekandelt wird der Kampf gegen den Alkoholismus.

Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptisten), Friedenskirche, 2. Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsabend. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Gem.-Vereiner Gottesd. 11-12 Uhr Kinder-Gottesdienst.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes items like 'Hinter pro Mandat', 'Hühner pro Stück', 'Schaf pro Stück'.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 29. Juli 1910. Aufgehoben: Der Ingenieur Karl Sachs, Pfäferschöpe 25, u. Elisabeth Zwanziger, Thierstraß. 69 a.

Letzte Nachrichten.

Zur Katastrophe der Niederdeutschen Bank.

Dortmund, 30. Juli. Zu dem Konkurs der Niederdeutschen Bank hat das Amtsgericht einen vorläufigen Gläubiger-Ausschuß bestimmt, der bereits gestern nachmittag zusammentrat.

Erkändnis Bergmanns.

H. Berlin, 30. Juli. Der verhaftete Briefträger Bergmann hat nach in der Nacht auf dem Polizeigebäude ein volles Erkändnis abgelegt.

Abermaliger Aufbruch.

Bitterfeld, 30. Juli. Die Fahrt des Luftschiffes "A. VI" von Bitterfeld nach Wilmshaus, die heute morgen 5 Uhr von hier gehen sollte, ist abermals verschoben worden.

M. III. Sieg nicht auf.

Gotha, 30. Juli. Der für heute vormittag 10 Uhr angelegte Ausflug des "M. III" mußte wegen starker Gewitterbildung unterbleiben.

Der fünffache Mord in Köln.

H. Köln, 30. Juli. Zu dem fünffachen Mord wird noch gemeldet, daß die Beerdigung der Opfer wahrscheinlich noch heute stattfinden wird, da der Staatsanwalt die Leichen freigegeben hat.

Abgekürzt.

Paris, 30. Juli. In der Nähe des Kurorts Thonon-les-Bains ist der 12jährige Sohn eines Pariser Arztes bei einer Gedächtnispartie aus beträchtlicher Höhe abgestürzt und getötet.

Folgeschwerer Zusammenstoß.

H. Paris, 30. Juli. Bei Le Mans stieß ein vollbesetzter Personenzug mit einem anderen Zuge zusammen. Der Anprall war so heftig, daß je zwei Wagen der beiden Züge zertrümmert wurden.

Mord oder Selbstmord?

London, 30. Juli. In Hammermith hielten nachts in einem Hause mehrere Schiffe, Passanten drangen in die Wohnung ein und töteten einen Mann und eine Frau aus Schußwunden.

Græneshage, 30. Juli. Die Nachricht von dem Besuch des Präsidenten Kallieders, wird offiziell demittiert.

Bäder und Sommerischen.

Nordseebad Wyl auf Föhr, den 23. Juli. In dieser Zeit verregnet fast kein Tag, an dem nicht zur Unterhaltung der Kurgäste das eine oder andere Vergnügen veranstaltet wird.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Rohelensyndikatsbildung geschert. Freitag wurde nach zehnwöchigen Verhandlungen, die im Geschäftsgedäude des Deutschen Stahlwerkesverbandes in Düsseldorf um 1/2 Uhr vormittags begonnen hatten, um 7 Uhr abends die Beratung zur Bildung eines allgemeinen deutschen Rohelensyndikats als aus-

sichtslos abgebrochen. Die Hauptursache liegt in den unerfüllbaren Forderungen von Beteiligungen vieler Werke. Spriturspreise. Die Grundpreise der Spirituszentrale sind unverändert.

Rursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Table with 5 columns: Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Stadtanleihen, Staatsanleihen, Eisenbahn-Anleihen.

Bank-Anleihen.

Table with 5 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Brückdorf-Nietleben-Brk., Consol. Hall. Pfändersch., Dresdner-Bank.

Bergwerks-Aktien.

Table with 5 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Amdorfer-Papierfabrik, Bernburger-Maschinenfabrik.

Industrie-Aktien.

Table with 5 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Amdorfer-Papierfabrik, Bernburger-Maschinenfabrik.

Bank-Aktien.

Table with 5 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Halleische Bankvereins-Aktien, Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktion.

Bergwerks-Aktien.

Table with 5 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Dörsch., Vorrang-Aktion, Naumburger Braunkohlen-Akt.

Industrie-Aktien.

Table with 5 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Amdorfer-Papierfabrik, Bernburger-Maschinenfabrik.

Bank-Aktien.

Table with 5 columns: Name, Dividende für %, Zins-termin, Kurs, Kassennote. Includes entries for Halleische Bankvereins-Aktien, Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktion.

Vertical text on the right edge of the page, including names and partial sentences.



**Invalidentversicherung.**  
**Revision der Leittungskarten.**

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1909, welche bekanntgemacht, daß der Antragsteller die Entrichtung der Beiträge in der Stadt Halle a. S., und zwar:  
am Dienstag, den 2. August 1910:  
Meißnerstr., Barbara, Dittmerstraße, Leipziger Chauffee,  
Kunsthändler-, Schloß- und Schmiedstraße,  
am Mittwoch, den 3. August 1910:  
Brauerei-, Diebstahl-, Kühne-, Eisenwerkstraße,  
im Güterbahnhof, Gamaerstraße,  
am Donnerstag, den 4., und Freitag, den 5. August 1910:  
Magdeburgerstraße,  
am Montag, den 8. August 1910:  
Geißstraße,  
am Dienstag, den 9. August 1910 u. an den folgenden Tagen:  
Große Ulrichstraße  
Kontrollieren wird.  
Da diesem Zwecke sind die Leittungskarten, Aufrechnungs-  
Berechtigungen, Ein- und Arbeitsblätter, Lohnlisten sowie Kranken-  
kassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten  
steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit  
zu halten.  
Sowohl Arbeitgeber wie auch Beschäftigte der Versicherten  
haben bei der Revision anwesend zu sein. Können sie sich nicht  
durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Wohnverhältnissen der  
Versicherten vertraute Person vertreten lassen, so haben sie die  
Leittungskarten höchstens am Revisionstage bis 9 Uhr vor-  
mittags in meinem Bureau hierelbst, Diebenauerstr. 41, niederzulegen.  
Halle a. S., den 27. Juli 1910.  
Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungsanstalt  
Sachsen-Anhalt.  
John.

**Geschäftsleute**

Die keine Zeit haben, ihre Bücher ordnungsgemäß zu  
führen oder die Rechnungen auszufahren, erhalten von  
tüchtigen, bestmöglichen Kaufmann mit toller Kon-  
sistenz Hilfe in den Tages- oder Abendstunden. — Auch  
gewährte durch langjährige praktische Erfahrung und  
umfangreiche Kenntnisse sachgemäße Neueinrichtung und  
Anschaffung von Buchführungen mit Vereinfachungen  
auf allen Gebieten und Verringerung der Unkosten auf  
ein Minimum für alle Branchen. — Vorschriftsmäßige  
und jede Doppelbuchführung ausschließende Aufführung  
der Geschäftsbücher, Steuerunterlagen usw. — Erfolge-  
reiche Vertretung in Steuerterminen. 13132  
**Strengste Diskretion! — Mäßiges Honorar!**  
Berühmte Besuche, auch nach auswärts, jederzeit!  
Geß. Offerten unter Z. 3273 an die Expedition d. Bl.

**Die Niederlassung von Industrie in  
Nebr a. N. wird gewünscht.**

Die Stadt ist hierzu geeignet, sie hat Wasserleitung, elektrisches Licht,  
Eisenbahn- und Schiffahrtsverkehr, günstig gelegenes Gelände  
vorhanden. Unternehmen werden häußlichsteis gütehend  
gemacht werden. Näheres durch den Magistrat daselbst.

Wir geben ab unserem  
**Lagerplatz Halle a. S.**  
Anschlusssgleise, Diskon-  
Kauf u. Miete

**Feldbahnen**  
Fabrik-Gelände  
Staatsbahn-  
Anschlüsse

Weichen, Drehscheiben  
und Transport-Louvers.  
**Lokomotiv-Bauzüge**  
kautsch und lehrweise.  
**Georg Otto Schneider**  
G. m. b. H.  
LEIPZIG, Blücherstr. 5.  
Vertreter: Alfred Kaprolat.  
Halle a. S., Liebigstr. 7.

**Airedale Terriers,**  
2 Rüden, 2 Hündinnen, 9 Wochen  
alt, zu verkaufen bei  
**F. Duda, Mörderling Nr. 9**  
bei Mücheln, Bez. Halle.

Amazonas-Babagai mit Bauer  
f. 35 Mk. u. verf. Sonntag 9.

**Waschgefäße,**  
dauerhaft u. billig, größte Auswahl.  
Bücherei-Schülerhof, direkt am  
Markt. 5<sup>o</sup> Rabatt. Ger. 1873.

Für Plätterinnen u. Hausfrauen  
**Holste's**  
Glanz-Stärke

ist die beste  
Größte Reinheit und Ergiebigkeit.  
Ohne Zusatz  
schon fertig zum Gebrauch  
ergibt bei leichter Handbewer-  
gung die prachvollste Plättwäsche.  
Pakete: 1/4 Kilo, 1/2 Kilo, 2/5 Kilo  
in den meisten Geschäften.

Nähmaschine, wenig geb.-  
brauch. Nähmaschine, 3 Gänge,  
Solenoid, Tisch, 2  
Stühle, Sofa und  
Teppich fastbillig verf.  
Geißstr. 21, I. 13125

Federrollwagen, 60-70 Hm.,  
38-40 Hm.,  
und 15-20 Zentner, zu verkaufen  
Schöne, Lindenstraße 49.

**H. Schnee-Nachf.**  
Geß. 1874.  
Ereutes Spezialgeschäft für alle  
Strampfwagen und Triflötigen.

**Paul Danneberg**  
Atelier für Wohnungs-Einrichtungen und Dekoration,  
Kl. Ulrichstr. 19a, pt. I u. II.  
Es ist mir gestattet, ein zu lieferndes ganz besonderes  
**Kostbares komplettes**  
**Herren-Zimmer** in dunkel Eichenholz  
mit Ledersofa  
in meinem Schaufenster ca. 8 Tage auszustellen.  
Um freundl. Beachtung dieser Ausstellung ersucht (13180)  
**Paul Danneberg.**  
Tel. 2819.

**Salonbriketts „Pluto“**  
— beste holzkrafftige Ware —  
pro 60 Pfennig  
Zentner frei Gelass

offertiert bei **umgehender** Bestellung  
**G. Pauly,**  
Kohlenhandlung, Thürlingerstrasse 16.  
Feraruf 2058.

Otto  
Unbekannt.

Halle a. S.

**Brillen, Klemmer**  
mit **Rothener** Gläsern werden jedem Auge sorgfältig  
angepaßt. Anfertigung nach ärztlicher Vorschrift im  
Optischen Institut  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstrasse 1a.  
**Patentanwalt Eyck,**  
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

**Grosse Vorteile**  
für  
**Brandleute u. Möbelrestlichen.**  
Bietet folgende günstige Offerte in nur erstklassigen neuen  
Möbeln:

1 händliches Schlafzimmer  
in schwerer Ausführung  
Teil. Buffet, 2, 3, m. dr. 4 Jugs  
Teil. 3 hohe Scherl, Kuchensch-  
schrank, 1 Tischschr. m. Servise  
1 romantisches Herrenzimmer  
Teil. Bibliothek mit freistehender  
Teil. Schreibtisch m. engl. Zig-  
Schreibst. u. Kasten m. Sofa  
Auszugstisch, 4 Leberstühle, 1  
Kleiderstühl.  
1 eleg. mah. Barock-Salon  
Himmelsm. Seitenst. Sofa m.  
2 Seiten, 2 Stühle, Salonst. u.  
Teil. Tisch  
1 stoffenmah. Schlafzimmer  
Teil. Antikschrank, 2 Nachtsch-  
rank m. hoh. Marmor u. Speig-  
2 Nachtschrank m. hoh. Marmor-  
platten, 2 Bettstellen m. Speig-  
lebern u. Kissenmatten, 2  
Stühle, 1 Handtuchhalter,  
1 weisslackiertes Fremden-  
zimmer  
Küchenbeschränk, 2 Bettstell. m.  
Mater., 2 Schiffschrank m.  
Speigelaufsatz, 2 Nachtschrän-  
ken, 2 Stühle, 1 Handtuch-  
halter,  
1 eleg. Kücheneinrichtung  
Teil. Küchenschrank, Küchenan-  
richte m. Wehmen, Aufrecht-  
sch. Besenschrank, Klappband  
2 Stühle, Handtuchhalter,  
1 Flurgarderobe mit Ansatz-  
schrank  
verkauft für den Gesamtpreis  
von  
**4920 Mk.**  
**Friedrich Peileke,**  
Tel. 2450, Halle a. S. Geißstr. 25.  
Geß. 1883.  
Eigene Tischlerei u. Polster-  
werkstatt im Hause.  
Mein Geschäft ist Sonn- und  
Feiertags geöffnet.

**Bin verreiselt**  
**bis 8. August.**  
**Dr. Danckert,**  
Reilstrasse 50.

**Verreiselt**  
**bis Mitte August**  
Privatdozent  
**Dr. Baumgarten.**

**Von der Reise**  
**zurück!**  
**Dr. Koegel**  
Stelzweg 30 I.

**Von der Reise**  
**zurück.**  
**Augenarzt Dr. Berger,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 38.

Achtung!  
Wohne noch in Halle, L. Klaus-  
straße, 11. r. Empfehle mich als  
• Ombdineutenrterin. •

**Elend-Schierke**  
**Hotel Waldhöhe.**  
Herrliche Lage, Balkon-Zimmer  
mit schöner Aussicht. — Vorzüg-  
liche Pension. Prospekt frei.

**Waldmühle**  
b. Braunlage, Oberberg (Güter-  
bahn), Ferraruf 7. Gestirne, Fern-  
sicht 577 M., h. d. W. Mitter im  
Walde, idyllische absolut gesunde  
Lage im Brunnenbachstale. Gute  
Betten, beste Bierflaggen, tolle  
Preis-Zentralheizung u. electr.  
Licht in sämtlich. Räumen. Das  
ganze Jahr geöffnet.  
Anmeldung halbjährig erbeten.  
**Otto Henjes.**  
Bismarckstr. 27b.

Affirmatoren  
für electr. Reins-  
beheizung. Keine  
Zellen v. B. 1. 1. 0.  
Zelenträger,  
Händler, electr.  
Arbeitsstoffe,  
Dresden 22, 270.  
Zweigfabrik:  
Vödenbach-Ühm.-Bismarckstr. 27b.

**Musterbeutel,**  
Zigarrenbeutel, Lohnbeutel, Ku-  
verts, Weckenbeutel, nach Firma bef.  
bill. Keeberg, Hofgeismar, Mistf.

Waschgefäße mit u. Billig  
 vert. R. Günther, Kellnerstr. 13  
 Rabatt-Exp. 2. Nähe Hofmarkt.

**Trauerhüte,**  
**Flor und Krepp**  
in grosser Auswahl  
**E. Zinke, Gr. Klausstr.**  
u. Geißstr. 65.

**Sie wissen es ja schon,**  
daß Sie bei mir gut und billig kaufen.

**So etwas war noch nicht da!**

|  |     |       |
|--|-----|-------|
| Ein großer Rollen elegante Valschühe, sonst 7.00 Mk. . . . .   | ist | 3.50. |
| Vor-Damen-Schuhtiefeln, moderne Façon . . . . .                | ist | 5.50. |
| Vor-Damen-Schuhtiefeln, moderne Façon, Lacksohle . . . . .     | ist | 6.50. |
| Vor-Damen-Schuhtiefeln, Derby, Lacksohle . . . . .             | ist | 8.50. |
| Chevreaux-Berren-Schuhtiefeln, Derby, Lacksohle . . . . .      | ist | 6.25. |
| Vor-Damen-Schuhtiefeln, für ältere Damen sehr bequem . . . . . | ist | 6.50. |
| Ein Rollen weisse Kinderstiefeln mit Lacksohle 18/22 . . . . . | ist | 1.50. |

**Wiebachs Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstr. 12.**

**Das Geheimnis**  
woll ich die höchsten Sachen her-  
nehmen, liebe, will ich die Liebe  
verraten, liebes Mädchen, ich ver-  
wende nämlich seit einiger Zeit zu  
meiner Wäsche nur noch das echte  
Vollsehenspulver „Goldperle“  
von Jedis Fabrik es ein schönes und  
stilles Gesicht erhält. Man  
achte beim Einkauf genau auf den  
Namen „Goldperle“ und Schilum.  
Kampffing. - Allet. Fabrikant.  
Carl Günther, Göttingen.

Engere-Niederlage bei:  
**Gutschow & Barnacke.**

**Thure-Brand-Massage**  
bei Frauenleiden 13170  
**Elisabeth Braunack,**  
Schülerin von Dr. Thure-Brandt,  
Glauchauerstrasse 23, II.  
Sprechz. 10-1 F. Angemeldet. a. Nachm.

**Reformbekleider**  
**Directorohosen**  
**Turnhosen**  
für Damen und Mädchen empfiehlt  
in sehr großer Auswahl  
**G. Schnee-Nachf., Gr. Stein-**  
str. 84.

**Damen-Tag-Veranden,** Nachthemden,  
Bekleider.  
Wachsende Sie gefallt das hervorragend  
billige Angebot u. umt. Schmeislerstr.  
**Geschw. Jüdel,straße 101.**

**Hochzeits-Geschenke**  
empfiehlt in größter Auswahl  
Zuwerler **Fittler, Schmeislerstr. 12.**  
Ede Japsenstr. Fernsprecher 3495.

**Familien-Nachrichten.**

Süßschmeckende, gar. reine  
**Molkerei-Butter** 1/4 Hm. 58<sup>o</sup>  
1/2 Hm. 70<sup>o</sup>  
Garantiert reines blütenweißes  
**Schweine-Schmalz** 1/2 Hm. 24<sup>o</sup>  
**H. Zucker-Monig**  
(Seide-Monig u. Zucker) Pfund  
**F. H. Krause.**

**Trauer-Hüte**  
in grosser Auswahl.  
**Petzsch & Oelkers**  
Leipziger Str. 14. (146)

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres  
lieben Entschlafenen bewiesene Teilnahme sagen  
wir hierdurch herzlichen Dank.

**Marie Krabss geb. Klöpzig**  
und **Kinder.**  
Halle a. S. und Selben. 18178

**Alfred Loewe**  
**Sofie Loewe**  
geb. Mansbach  
**Vermählte.**  
Halle a. S., Juli 1910,  
Glauchauerstr. 71 d.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teil-  
nahme beim Begräbnis meiner heissgeliebten Frau sage  
ich allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten  
insbesondere auch Herrn Pastor Fischer für die  
tröstlichen Worte am Grabe, meinen tiefgefühltesten  
Dank.  
Halle a. S., den 30. Juli 1910. 18164  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Carl Mattick.**